

Anbau und Ernte von Gemüse und Erdbeeren in Mecklenburg-Vorpommern

2015

Bestell-Nr.: C133 2015 00

Herausgabe: 7. Juni 2016
Printausgabe: EUR 4,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Dieter Gabka, Telefon: 0385 588-56044

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Erläuterungen	3
Anmerkungen zu den Ergebnissen	4
Tabelle 1	5
<i>Grafik</i>	5
Tabelle 2	6
<i>Grafiken</i>	7
<i>Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2015 nach Ländern</i>	7
<i>Anbauflächen von Gemüse auf dem Freiland 2015 nach Kreisen</i>	7
<i>Anbauflächen 2015 nach Gemüsegruppen</i>	7
<i>Erntemengen 2015 nach Gemüsegruppen</i>	7
Tabelle 3	8 - 10
Tabelle 4	11
Tabelle 5	12
Tabelle 6	13
Tabelle 7	14
<i>Grafik</i>	14
Fußnotenerläuterungen	15

Vorbemerkungen

Der vorliegende Bericht enthält die Ergebnisse der repräsentativen Gemüseerhebung 2015, die in der Zeit von Oktober bis Dezember des Erhebungsjahres durchgeführt wurde. Ziel der Gemüseerhebung war, die Anbauflächen und die Erntemengen der einzelnen Gemüsearten zu ermitteln.

Die Gemüseerhebung findet in jedem Jahr statt. Alle vier Jahre (zuletzt 2012) wird sie allgemein, in den Zwischenjahren (2013 - 2015) repräsentativ durchgeführt.

Berichtszeitraum ist das laufende Kalenderjahr. Zum Zeitpunkt der Erhebung werden die gesamten Anbauflächen und Erntemengen im Kalenderjahr erfragt. Dabei wird zwischen den Angaben über den Anbau und die Ernte von Gemüse und Erdbeeren im Freiland und unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern unterschieden.

Für die Gemüseerhebung ab 2012 musste der Merkmalskatalog neu angepasst werden. Knollenfenchel, Meerrettich und Kohlrabi unter Glas werden nicht mehr einzeln ausgewiesen, sondern unter „sonstiges Gemüse“ mit aufgeführt. Darüber hinaus wird Porree der Gemüsegruppe „Blatt- und Stängelgemüse“ sowie Zwiebeln der Gemüsegruppe „Wurzel- und Knollengemüse“ zugeordnet.

Mit der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009, geändert durch das Gesetz vom 5. Dezember 2014, sind für die Gemüseerhebung, die seitdem die Gemüseanbauerhebung und die Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse und Erdbeeren ersetzt, alle landwirtschaftlichen Betriebe auskunftspflichtig, die Flächen von mindestens 0,5 Hektar im Freiland und/oder mindestens 0,1 Hektar unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern bewirtschaften, auf denen Gemüse oder Erdbeeren oder deren jeweilige Jungpflanzen angebaut werden.

Bis 2011 waren alle Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens fünf Hektar oder mit Anbau von Spezialkulturen oder Haltung von Tierbeständen, die festgelegte Mindestgrößen erreichen oder überschreiten (z. B. 0,5 Hektar Gemüse oder Erdbeeren im Freiland) und Gemüse oder Erdbeeren anbauen, auskunftspflichtig. Damit fallen ab 2012 Betriebe aus der Erhebung, die nur über sehr kleine Anbauflächen von Gemüse oder Erdbeeren verfügen und in der Vergangenheit über eine andere Mindestgröße, z. B. die Haltung von Tierbeständen, auskunftspflichtig waren. Nach 1998 und 2010 wurden somit die Abschneidegrenzen erneut angehoben bzw. verändert. Ab dem Jahr 2012 erstreckt sich die Auskunftspflicht auch auf die Erntemengen von Gemüse und Erdbeeren. Diese sind vorher im Rahmen der Ernte- und Betriebsberichterstattung Gemüse und Erdbeeren auf freiwilliger Basis erhoben worden. Weiterhin werden gemäß der EU-Verordnung (543/2009) über die Statistik der pflanzlichen Erzeugung Kräuter, wie Petersilie oder Schnittlauch, seit 2010 nur noch in der Bodennutzungshaupterhebung unter Heil-, Duft- und Gewürzpflanzen erhoben. Daher ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse von 1998, 2010 und ab 2012 mit denen vorangegangener Erhebungen nicht in vollem Umfang gegeben.

Erläuterungen

Grundflächen

Zu den Grundflächen im Freiland zählen die Kulturflächen (einschließlich Frühbeetflächen) ohne Hofraum, Dauerwege und andere nicht mit Gemüse genutzte Flächen.

Anbauflächen

Zu den Anbauflächen gehören alle Flächen, die der Erzeugung von Gemüse und Erdbeeren dienen und im laufenden Kalenderjahr abgeerntet werden (einschließlich Spargel und/oder Erdbeeren nicht im Ertrag). Flächen mit einjährigen Kulturen, die erst im Folgejahr abgeerntet werden, sind nicht einzubeziehen. Dabei ist auch die Mehrfachnutzung der Grundfläche im Laufe des Jahres durch Vor-, Zwischen- und Nachkulturen einzubeziehen, das heißt jegliche Erzeugung von Gemüse oder Erdbeeren auf der gleichen Grundfläche ist bei den jeweiligen Kulturen als Anbaufläche einzutragen. Dies gilt unabhängig davon, mit welchem Entwicklungsstand die Erzeugnisse geerntet oder vermarktet werden.

Erntemengen

Die Erntemenge ist die marktfähige Ware, unabhängig davon, ob die Ernte tatsächlich auf den Markt gelangt oder nicht. Der Eigenverbrauch und die Verluste, die erst nach der Ernte auftreten, sind somit einbezogen. Dagegen ist der Teil der Ernte, der eventuell auf den Feldern verbleibt und Verluste, die bei der Ernte auftreten, nicht in der Erntemenge enthalten.

Ökologische Produktion

Die ökologische Produktion wird dann ausgewiesen, wenn die Bewirtschaftung der Flächen nach den Grundsätzen der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 über die ökologische/biologische Produktion und die Kennzeichnung von ökologischen/biologischen Erzeugnissen (Abl. L 189 vom 20.7.2001, S. 1) erfolgt und der Betrieb einem obligatorischen Kontrollverfahren seitens der staatlich zugelassenen Kontrollstelle unterliegt.

Flächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)

Zu den Grund- und Anbauflächen unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern) sind Kulturen zu zählen, die für die ganze oder den überwiegenden Teil der Anbauzeit (mehr als 75 % der aktiven Wachstumszeit) in Gewächshäusern oder anderen hohen Schutzeinrichtungen angebaut werden. Flächen unter Schutz- und Schattennetzen sind nur bei sehr dichtem Gewebe mit einem Beschattungsgrad von mindestens 80 % der Flächen einzubeziehen.

Anmerkungen zu den Ergebnissen

Die Gemüsefläche auf dem Freiland in Mecklenburg-Vorpommern hat sich im vergangenen Jahr weiter verringert. Damit setzte sich die rückläufige Tendenz im Gemüsebau, die vor zehn Jahren begann, fort. Wie es aus dem Statistischen Amt weiter dazu heißt, wurde im Jahr 2015 in 48 Landwirtschafts- und Gartenbaubetrieben auf einer Fläche von 1 625 Hektar Freilandgemüse bei einer Gesamterntemenge von 29 915 Tonnen erzeugt. Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen einschließlich Gewächshäusern bauten 26 Betriebe auf 14,4 Hektar Gemüse an.

Den größten Anteil am Freilandgemüse hatten auch 2015 **verschiedene Arten Salate**, die auf 615 Hektar bzw. 38 Prozent der Fläche geerntet wurden (Deutschland: 12 Prozent). Im Anbau bedeutendste Gemüseart war Brokkoli mit einem Anteil von 23 Prozent an der Gemüsefläche (Deutschland: 1,9 Prozent). **Spargel**, die in Deutschland mit einer Anbaufläche von 25 705 Hektar bzw. einem Anteil von 22,4 Prozent am meisten verbreitete Gemüseart, nahm hierzulande eine Fläche von 234 Hektar bzw. 14,4 Prozent ein.

21 Betriebe, die gleiche Anzahl wie im Vorjahr, hatten ihre Erzeugung von Freilandgemüse vollständig auf **ökologische Bewirtschaftung** umgestellt. Das entsprach einer Fläche von 220 Hektar (2014: 255 Hektar) und einem Anteil am Freilandgemüsebau von 14 Prozent; bei der Erntemenge belief sich der Anteil auf knapp 10 Prozent.

Das **Artenspektrum beim Freilandgemüse** wird häufig vom kurzfristigen Wechsel von Angebot und Nachfrage des Handels und von Vertragsbeziehungen mit den Verarbeitungsbetrieben geprägt. So ging beispielsweise der Anbau von Möhren und Karotten 2015 gegenüber 2014 um mehr als 60 Prozent zurück, während sich der Anbau von Blumenkohl mehr als verdoppelte.

Beim **Gemüseanbau unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen** einschließlich Gewächshäusern bewirtschafteten 26 Betriebe zusammen 14,4 Hektar, 14 Prozent weniger als 2014. Erzeugt wurden 2 834 Tonnen Treibhausgemüse, darunter allein 2 363 Tonnen Tomaten.

Der **Anteil Mecklenburg-Vorpommerns** am Freilandgemüsebau in Deutschland 2015 betrug 1,4 Prozent an der Fläche und 0,9 Prozent an der Erntemenge.

Tabelle 1			Betriebe und Anbauflächen von Gemüse			
Lfd. Nr.	Merkmal	Jahr	Im Freiland		Unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	
			Betriebe	Fläche	Betriebe	Fläche
			Anzahl	ha	Anzahl	ha
1	2	3	4	5	6	7
1	Anbauflächen	1992	141	1 050,3	89	18,0
2		1996	112	1 427,1	63	16,5
3		2000	88	2 252,3	59	15,4
4		2004	77	2 015,4	54	15,5
5		2008	92	1 960,9	69	18,5
6		2012	57	1 899,3	28	12,6
7		2013	58	1 793,5	28	13,6
8		2014	46	1 787,4	25	16,8
9		2015	48	1 624,9	26	14,4

Betriebe und Anbauflächen von Gemüse

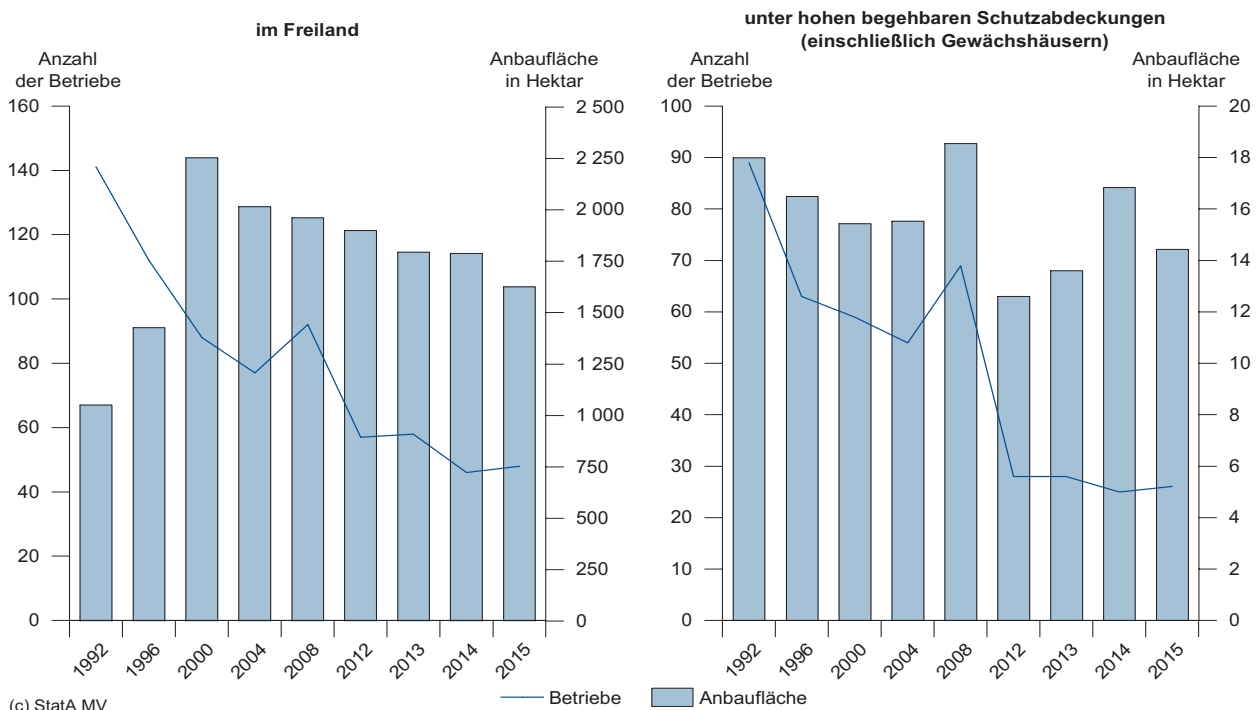


Tabelle 2		Betriebe und Anbauflächen von Gemüse und Erdbeeren insgesamt 2015 nach Kreisen				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Gemüseanbau und Erdbeeren insgesamt	Und zwar			
			Gemüse		Erdbeeren	
			im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)	im Freiland	unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)
1	2	3	4	5	6	7
Betriebe						
1	Rostock	2	1	1	1	-
2	Schwerin	1	1	1	1	-
3	Mecklenburgische Seenplatte	12	6	4	5	-
4	Landkreis Rostock	12	10	4	7	1
5	Vorpommern-Rügen	6	5	6	3	-
6	Nordwestmecklenburg	11	8	5	5	1
7	Vorpommern-Greifswald	6	5	2	4	-
8	Ludwigslust-Parchim	18	12	3	7	1
9	Mecklenburg-Vorpommern	68	48	26	33	3
Anbaufläche in Hektar						
10	Rostock	.	.	.	.	-
11	Schwerin	.	.	.	.	-
12	Mecklenburgische Seenplatte	72,2	53,0	2,6	16,7	-
13	Landkreis Rostock	578,4	69,9	0,2	.	.
14	Vorpommern-Rügen	25,0	11,2	.	.	-
15	Nordwestmecklenburg	427,7	231,0	.	185,3	.
16	Vorpommern-Greifswald	39,2	13,2	.	.	-
17	Ludwigslust-Parchim	1 288,7	1 238,3	1,6	48,6	.
18	Mecklenburg-Vorpommern	.	1 624,9	14,4	.	50,3

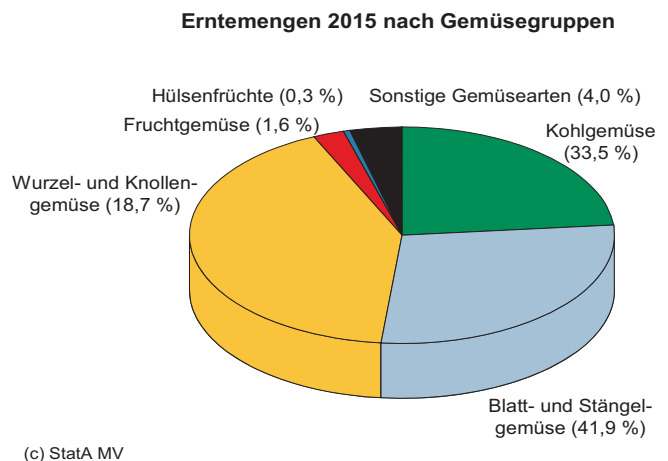
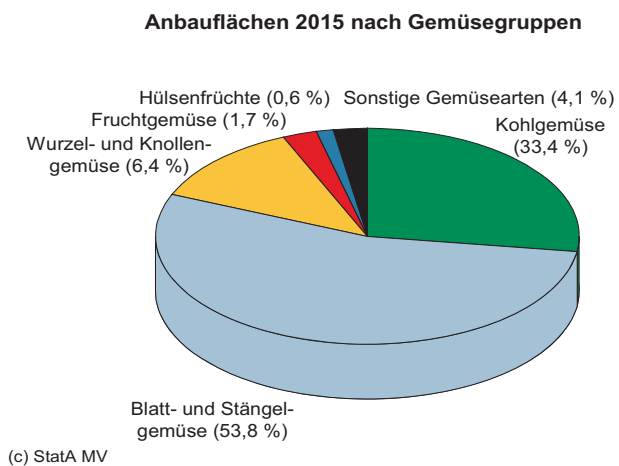
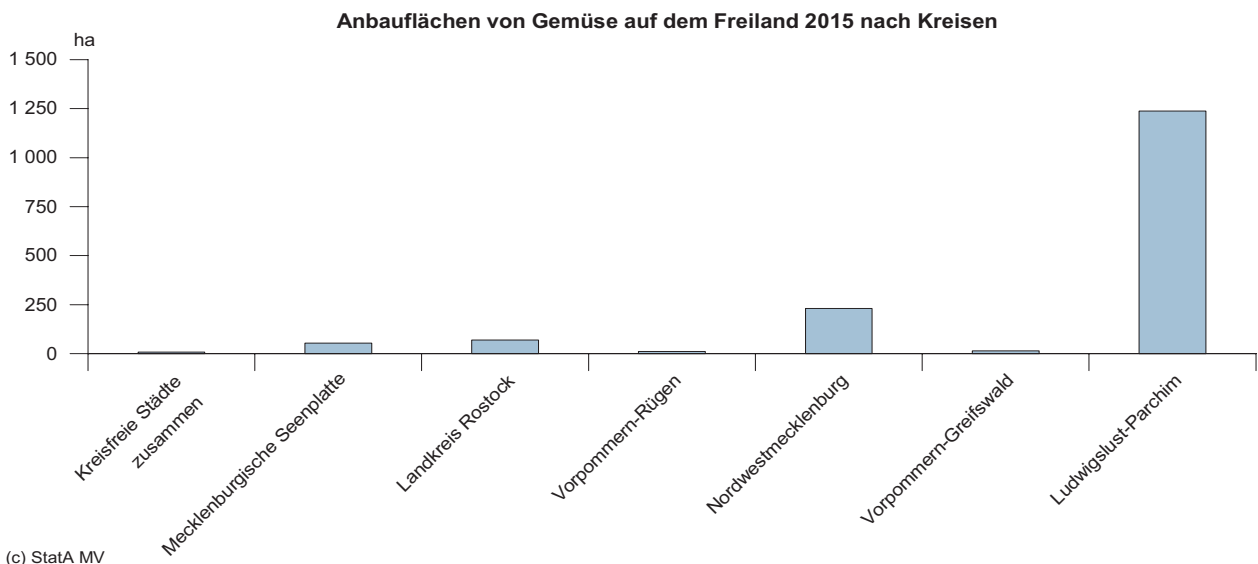
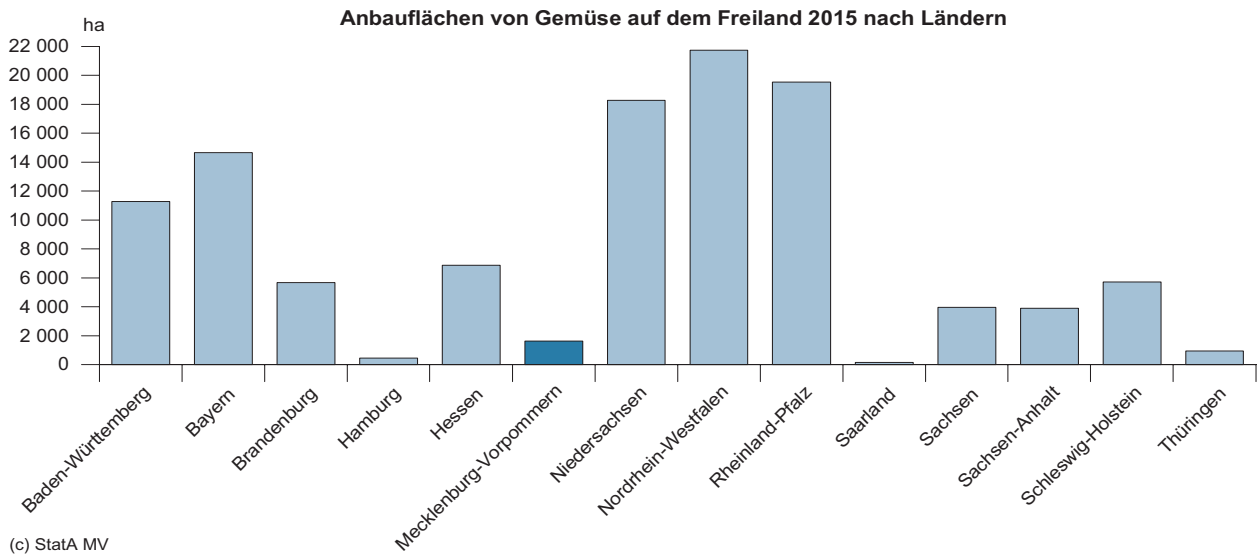


Tabelle 3		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2009 - 2014	2014 1)	2015 1)	Veränderung 2015 gegenüber	
					Durchschnitt 2009 - 2014	2014
		ha			%	
1	2	3	4	5	6	7
		Anbaufläche				
1	Insgesamt	1 898,0	1 787,4	1 624,9	- 14,4	- 9,1
2	Kohlgemüse zusammen	579,0	487,8	543,1	- 6,2	11,3
3	Blumenkohl	32,2	6,3	17,6	- 45,3	1,8 fach
4	Brokkoli	385,4	339,2	.	x	x
5	Chinakohl	7,3	.	.	x	x
6	Grünkohl	1,9	2,7	1,5	- 19,8	- 44,4
7	Kohlrabi	4,8	4,4	4,1	- 13,7	- 6,8
8	Rosenkohl	119,7	.	.	x	x
9	Rotkohl	6,5	3,4	2,3	- 64,4	- 32,4
10	Weißkohl	20,1	8,3	16,3	- 18,9	96,4
11	Wirsing	1,2	1,3	0,8	- 35,0	- 38,5
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	1 046,5	964,9	875,0	- 16,4	- 9,3
13	Chicoreewurzeln	119,9	.	.	x	x
14	Eichblattsalat	1,2	1,5	1,8	45,2	20,0
15	Eissalat	65,4	.	79,0	20,9	x
16	Endiviensalat	0,2	0,0	0,5	2,1 fach	x
17	Feldsalat	9,9	.	.	x	x
18	Kopfsalat	63,6	0,5	0,8	- 98,7	60,0
19	Lollosalat	0,9	1,9	1,0	17,6	- 47,4
20	Radicchio	4,5	.	0,1	- 97,8	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	453,8	.	.	x	x
22	Rucolasalat	0,1	.	1,1	9,0 fach	x
23	Sonstige Salate	16,5	.	.	x	x
24	Spinat	3,6	.	.	x	x
25	Rhabarber	0,1	0,0	0,0	x	x
26	Porree (Lauch)	13,4	.	26,1	95,2	x
27	Spargel (im Ertrag)	245,5	219,1	218,5	- 11,0	- 0,3
28	Spargel (nicht im Ertrag)	47,3	24,3	15,4	- 67,5	- 36,6
29	Stauden-/Stangensellerie	0,7	.	0,1	- 86,3	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	.	217,9	103,6	x	- 52,5
31	Knollensellerie	4,9	9,3	5,4	9,8	- 41,9
32	Möhren und Karotten	198,3	183,2	.	x	x
33	Radies	0,8	1,0	1,0	31,6	x
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	0,2	0,1	0,0	x	x
35	Rote Rüben (Rote Bete)	1,8	3,1	2,5	42,9	- 19,4
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	0,6	0,8	0,7	9,4	- 12,5
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	8,1	20,3	.	x	x
38	Fruchtgemüse zusammen	.	45,9	26,9	x	- 41,4
39	Einlegegurken	0,9	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	0,0	.	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	15,3	35,1	25,8	68,6	- 26,5
42	Zucchini	3,1	.	0,6	- 80,8	x
43	Zuckermais	0,5	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	.	.	10,3	x	x
45	Buschbohnen	0,9	0,2	1,0	16,3	4,0 fach
46	Stangenbohnen	0,0	.	.	x	x
47	Dicke Bohnen	0,2	.	0,1	- 50,0	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	4,0	.	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	0,0	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	.	.	65,9	x	x

Tabelle 3		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2009 - 2014	2014 1)	2015 1)	Veränderung 2015 gegenüber	
					Durchschnitt 2009 - 2014	2014
		dt/ha			%	
1	2	8	9	10	11	12
				Ertrag		
1	Insgesamt	x	x	x	x	x
2	Kohlgemüse zusammen	x	x	x	x	x
3	Blumenkohl	96,3	153,3	228,5	1,4 fach	49,1
4	Brokkoli	175,3	142,7	.	x	x
5	Chinakohl	499,3	.	.	x	x
6	Grünkohl	151,3	155,1	160,3	5,9	3,4
7	Kohlrabi	168,0	168,5	237,8	41,5	41,1
8	Rosenkohl	213,1	.	.	x	x
9	Rotkohl	503,5	475,6	382,7	- 24,0	- 19,5
10	Weißkohl	502,5	671,2	479,0	- 4,7	- 28,6
11	Wirsing	260,7	269,4	224,3	- 14,0	- 16,7
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	x	x	x	x	x
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	236,3	91,9	194,9	- 17,5	1,1 fach
15	Eissalat	132,8	.	254,6	91,7	x
16	Endiviensalat	134,0	92,9	265,7	98,3	1,9 fach
17	Feldsalat	47,3	.	.	x	x
18	Kopfsalat	334,5	116,2	196,3	- 41,3	68,9
19	Lollosalat	121,9	136,0	148,6	21,9	9,3
20	Radicchio	125,5	.	52,2	- 58,4	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	194,0	.	.	x	x
22	Rucolasalat	44,6	.	5,7	- 87,2	x
23	Sonstige Salate	142,2	.	.	x	x
24	Spinat	122,3	.	.	x	x
25	Rhabarber	181,4	72,4	124,3	- 31,5	71,7
26	Porree (Lauch)	418,5	.	410,3	- 2,0	x
27	Spargel (im Ertrag)	35,0	36,2	37,1	6,0	2,5
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	187,9	.	143,8	- 23,5	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	x	x	x	x	x
31	Knollensellerie	225,4	259,2	245,1	8,7	- 5,4
32	Möhren und Karotten	769,8	777,7	.	x	x
33	Radies	93,2	152,9	82,1	- 11,9	- 46,3
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	77,4	105,2	154,8	1,0 fach	47,1
35	Rote Rüben (Rote Bete)	165,8	184,3	214,5	29,4	16,4
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	142,0	287,7	174,2	22,7	- 39,5
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	324,3	497,5	.	x	x
38	Fruchtgemüse zusammen	x	x	x	x	x
39	Einlegegurken	86,6	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	214,3	.	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	162,4	158,9	179,5	10,5	13,0
42	Zucchini	319,5	.	361,6	13,2	x
43	Zuckermais	84,7	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	x	x	x	x	x
45	Buschbohnen	83,7	106,2	74,4	- 11,1	- 29,9
46	Stangenbohnen	.	.	.	x	x
47	Dicke Bohnen	100,8	.	115,9	15,0	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	69,4	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x

Tabelle 3		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten im Freiland				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2009 - 2014	2014 1)	2015 1)	Veränderung 2015 gegenüber	
					Durchschnitt 2009 - 2014	2014
		t			%	
1	2	13	14	15	16	17
						Erntemenge
1	Insgesamt	.	37 040,3	29 914,8	x	- 19,2
2	Kohlgemüse zusammen	11 455,5	8 826,9	10 011,8	- 12,6	13,4
3	Blumenkohl	309,8	96,2	402,1	29,8	3,2 fach
4	Brokkoli	6 756,8	4 840,8	.	x	x
5	Chinakohl	362,2	.	.	x	x
6	Grünkohl	28,3	41,1	23,8	- 15,9	- 42,1
7	Kohlrabi	79,7	74,7	96,5	21,1	29,2
8	Rosenkohl	2 551,9	.	.	x	x
9	Rotkohl	325,3	160,6	88,6	- 72,8	- 44,8
10	Weißkohl	1 009,5	559,1	780,6	- 22,7	39,6
11	Wirsing	32,0	35,2	17,3	- 45,9	- 50,9
12	Blatt- und Stängelgemüse zusammen	13 656,8	10 534,0	12 520,9	- 8,3	18,9
13	Chicoreewurzeln	x	x	x	x	x
14	Eichblattsalat	29,2	13,6	35,3	20,9	1,6 fach
15	Eissalat	867,9	.	2 010,6	1,3 fach	x
16	Endiviensalat	2,1	0,3	14,5	x	x
17	Feldsalat	46,8	.	.	x	x
18	Kopfsalat	2 126,7	6,3	15,9	x	1,5 fach
19	Lollosalat	10,3	25,8	14,9	44,7	- 42,2
20	Radicchio	56,2	.	0,6	- 98,9	x
21	Romanasalat (alle Sorten)	8 804,2	.	.	x	x
22	Rucolasalat	0,5	.	0,6	20,0	x
23	Sonstige Salate	234,1	.	.	x	x
24	Spinat	43,4	.	.	x	x
25	Rhabarber	2,1	0,3	0,6	- 71,4	1,0 fach
26	Porree (Lauch)	559,6	.	1 071,9	91,5	x
27	Spargel (im Ertrag)	860,1	793,4	811,2	- 5,7	2,2
28	Spargel (nicht im Ertrag)	x	x	x	x	x
29	Stauden-/Stangensellerie	13,6	.	1,3	- 90,4	x
30	Wurzel- und Knollengemüse zusammen	15 686,5	15 597,2	5 590,8	- 64,4	- 64,2
31	Knollensellerie	110,8	242,3	131,4	18,6	- 45,8
32	Möhren und Karotten	15 265,4	14 250,3	.	x	x
33	Radies	7,1	15,3	8,4	18,3	- 45,1
34	Rettich (alle Sorten außer Meerrettich)	1,4	1,3	0,3	- 78,6	- 76,9
35	Rote Rüben (Rote Bete)	29,0	57,5	53,8	85,5	- 6,4
36	Bundzwiebeln (Frühlingszwiebeln)	9,1	21,8	11,6	27,5	- 46,8
37	Speisezwiebeln (Trockenzwiebeln einschließlich Schalotten)	263,7	1 008,9	.	x	x
38	Fruchtgemüse zusammen	359,5	874,1	491,8	36,8	- 43,7
39	Einlegegurken	7,3	.	.	x	x
40	Salatgurken	.	0,5	.	x	x
41	Speisekürbisse (z. B. Hokkaido, Butternuss, Riesenkürbis)	248,3	558,2	463,9	86,8	- 16,9
42	Zucchini	100,0	.	20,8	- 79,2	x
43	Zuckermais	3,9	.	.	x	x
44	Hülsenfrüchte zusammen	.	.	99,8	x	x
45	Buschbohnen	7,2	1,9	7,4	2,8	2,9 fach
46	Stangenbohnen	.	.	.	x	x
47	Dicke Bohnen	2,0	.	0,8	x	x
48	Frischerbsen zum Drusch (ohne Hülsen)	.	.	.	x	x
49	Frischerbsen zum Pflücken (ohne Hülsen)	.	0,2	.	x	x
50	Sonstige Gemüsearten	.	.	1 199,8	x	x

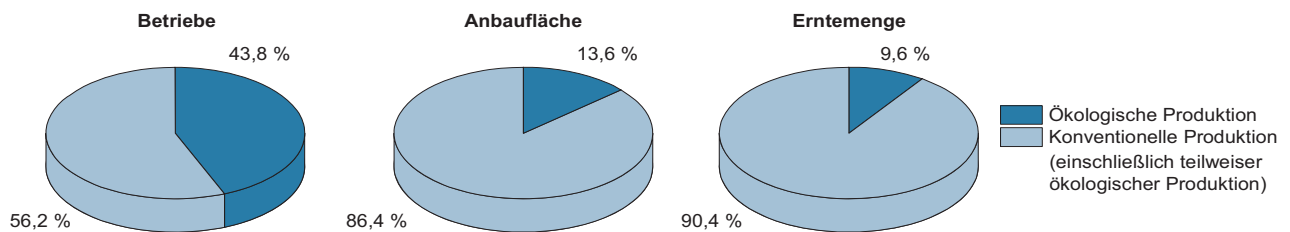
Tabelle 4		Betriebe, Anbauflächen und Erntemengen ausgewählter Gemüsegruppen und -arten im Freiland 2015 nach Kreisen							
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Und zwar						Frucht- gemüse
			Kohl- gemüse	darunter Brokkoli	Blatt- und Stängel- gemüse	darunter Spargel (im Ertrag)	Wurzel- und Knollen- gemüse	darunter Möhren und Karotten	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Betriebe									
1	Rostock	1	1	-	1	-	1	1	1
2	Schwerin	1	1	-	1	-	1	-	1
3	Mecklenburgische Seenplatte	6	1	-	5	4	1	-	2
4	Landkreis Rostock	10	6	2	8	3	5	5	4
5	Vorpommern-Rügen	5	4	1	4	1	4	3	3
6	Nordwestmecklenburg	8	3	1	6	3	2	1	5
7	Vorpommern-Greifswald	5	3	1	5	3	4	3	3
8	Ludwigslust-Parchim	12	5	3	11	7	5	4	4
9	Mecklenburg-Vorpommern	48	24	8	41	21	23	17	23
Anbaufläche in Hektar									
10	Rostock	.	.	-	.	-	.	.	.
11	Schwerin	.	.	-	.	-	.	-	.
12	Mecklenburgische Seenplatte	53,0	.	-	46,0	40,3	.	-	.
13	Landkreis Rostock	69,9	5,5	.	51,5	.	1,6	0,5	0,4
14	Vorpommern-Rügen	11,2	2,1	.	5,3	.	2,5	0,3	.
15	Nordwestmecklenburg	.	.	.	114,8	.	.	.	.
16	Vorpommern-Greifswald	13,2	0,5	.	.	.	1,5	.	.
17	Ludwigslust-Parchim	1 238,3	423,6	.	645,7	111,0	92,4	.	.
18	Mecklenburg-Vorpommern	1 624,9	543,1	.	875,0	218,5	103,6	.	26,9
Erntemenge in Tonnen									
19	Rostock	.	.	-	.	-	.	.	.
20	Schwerin	.	.	-	.	-	.	-	.
21	Mecklenburgische Seenplatte	324,9	.	-	173,6	80,3	.	-	.
22	Landkreis Rostock	598,8	226,9	.	235,4	.	26,7	12,7	5,4
23	Vorpommern-Rügen	78,1	23,6	.	13,8	.	28,4	3,3	.
24	Nordwestmecklenburg	.	.	.	44,1	.	.	.	.
25	Vorpommern-Greifswald	97,7	10,2	.	.	.	26,2	.	.
26	Ludwigslust-Parchim	26 139,3	7 322,4	.	11 998,0	425,1	5 401,6	.	.
27	Mecklenburg-Vorpommern	29 914,8	10 011,8	.	12 520,9	811,2	5 590,8	.	491,8

Tabelle 5		Anbauflächen, Erträge und Erntemengen von Gemüsearten unter hohen begehbaren Schutzabdeckungen (einschließlich Gewächshäusern)				
Lfd. Nr.	Gemüseart	Durchschnitt 2009 - 2014	2014 1)	2015 1)	Veränderung 2015 gegenüber	
					Durchschnitt 2009 - 2014	2014
1	2	3	4	5	6	7
Anbaufläche						
			ha	%		
1	Insgesamt	15,20	16,83	14,43	- 5,1	- 14,3
2	Feldsalat	1,57	2,04	1,91	21,7	- 6,4
3	Kopfsalat	0,28	0,22	0,17	- 39,3	- 22,7
4	sonstige Salate	.	0,62	.	x	x
5	Paprika	0,59	1,68	.	x	x
6	Radies	0,22	0,32	0,25	13,6	- 21,9
7	Salatgurken	1,55	3,06	0,91	- 41,3	- 70,3
8	Tomaten	9,22	7,55	8,10	- 12,1	7,3
9	sonstige Gemüsearten	1,24	1,35	0,71	- 42,7	- 47,4
Ertrag						
			dt/ha	%		
10	Insgesamt	x	x	x	x	x
11	Feldsalat	103,6	90,9	89,0	- 14,1	- 2,1
12	Kopfsalat	255,7	245,4	229,5	- 10,2	- 6,5
13	sonstige Salate	.	208,3	213,5	x	2,5
14	Paprika	526,1	761,9	.	x	x
15	Radies	112,2	40,5	96,2	- 14,3	1,4 fach
16	Salatgurken	1 226,0	2 124,8	1 473,0	20,1	- 30,7
17	Tomaten	2 102,6	2 007,3	2 916,5	38,7	45,3
18	sonstige Gemüsearten	x	x	x	x	x
Erntemenge						
			t	%		
19	Insgesamt	2 242,58	2 436,86	2 834,46	26,4	16,3
20	Feldsalat	16,30	18,51	17,01	4,4	- 8,1
21	Kopfsalat	7,12	5,42	3,90	- 45,2	- 28,0
22	sonstige Salate	.	12,91	.	x	x
23	Paprika	31,15	127,62	233,14	6,5 fach	82,7
24	Radies	2,45	1,29	2,43	- 0,8	88,4
25	Salatgurken	189,95	650,90	133,65	- 29,6	- 79,5
26	Tomaten	1 938,26	1 516,27	2 362,90	21,9	55,8
27	sonstige Gemüsearten	43,80	103,95	63,50	45,0	- 38,9

Tabelle 6		Betriebe und Anbauflächen des Gemüseanbaus (ohne Erdbeeren) nach Gemüsegruppen und Größenklassen der Anbaufläche 2015								
Lfd. Nr.	Anbaufläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt	Und zwar							
			Kohl- gemüse	Blatt- und Stängelgemüse		Wurzel- und Knollen- gemüse	Frucht- gemüse	Hülsen- früchte	sonstige Gemüse- arten	unter hohen be- gehbaren Schutz- abdeckungen einschließlich Gewächshäusern
				zu- sammen	darunter Salate					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Betriebe										
1	Unter 0,5	3	1	1	1	1	3	-	-	6
2	0,5 - 1	9	8	8	5	9	8	5	3	8
3	1 - 2	10	6	9	6	6	6	5	5	7
4	2 - 3	2	-	2	-	-	-	-	-	-
5	3 - 5	2	1	2	2	1	1	-	-	2
6	5 - 10	10	2	7	1	1	2	2	1	2
7	10 - 20	2	2	2	1	2	2	1	2	1
8	20 und mehr	10	4	10	4	3	1	-	3	-
9	Insgesamt	48	24	41	20	23	23	13	14	26
Anbaufläche in Hektar										
10	Unter 0,5	0,4	.	.	.	.	0,2	-	-	1,1
11	0,5 - 1	6,2	1,0	1,0	0,2	2,9	1,3	0,1	0,1	1,0
12	1 - 2	12,5	2,6	5,4	1,0	2,3	0,8	0,5	0,9	2,9
13	2 - 3	.	-	.	-	-	-	-	-	-
14	3 - 5	.	.	.	.	.	.	-	-	.
15	5 - 10	76,1	.	47,7	.	.	.	.	.	.
16	10 - 20	.	.	.	.	.	.	.	.	.
17	20 und mehr	1 486,3	523,7	803,3	577,6	87,4	.	-	.	-
18	Insgesamt	1 624,9	543,1	875,0	583,7	103,6	26,9	10,3	65,9	14,4

Tabelle 7		Ökologische Produktion 2015 im Freiland in Betrieben, die vollständig auf ökologische Bewirtschaftung umgestellt haben, nach Gemüsegruppen		
Lfd. Nr.	Gemüsegruppe	Betriebe	Anbaufläche	Erntemenge
		Anzahl	ha	t
1	2	3	4	5
1	Kohlgemüse	17	65,2	862,2
2	Blatt- und Stängelgemüse darunter	19	108,1	1 215,4
3	Spargel (im Ertrag)	4	.	.
4	Wurzel- und Knollengemüse	15	10,7	170,3
5	Fruchtgemüse	18	23,5	448,2
6	Hülsenfrüchte	8	0,4	4,1
7	Sonstige Gemüsearten	11	12,5	173,4
8	Insgesamt	21	220,4	2 873,7

Gemüseanbau im Freiland 2015 nach Art der Bewirtschaftung



(c) StatA MV

Fußnotenerläuterungen

- 1) eingeschränkte Vergleichbarkeit mit den Vorjahren aufgrund methodischer Veränderungen (siehe Vorbemerkungen)